

# JAHRESBERICHT 2025

**Erste Sitzung der  
Programmkonferenz  
11. bis 13. März 2026  
in Hamburg**



Trier



Wustrau



DEUTSCHE  
RICHTER  
AKADEMIE



#### IMPRESSUM

Deutsche Richterakademie  
Tagungsstätte Trier  
Berliner Allee 7  
54295 Trier

Tagungsstätte Wustrau  
Am Schloß 1  
16818 Wustrau

[www.deutsche-richterakademie.de](http://www.deutsche-richterakademie.de)

© 2026 Deutsche Richterakademie (15.03.2026 - WEB)

# JAHRESBERICHT 2025





# INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	7
<b>A. Quantitatives Gesamtergebnis 2025</b>	<b>9</b>
I. Überblick	9
II. Tagungs- und Teilnehmerzahlen / Auslastung	10
III. Inhaltliche Aufteilung / Tagungsstruktur	12
<b>B. Sonstige Tagungsstatistik</b>	<b>15</b>
I. Teilnehmerzahlen nach Berufsgruppen / Frauenanteil	15
II. Gesamtzahl der Tagungen / Gesamtauslastung seit 1973	16
III. Auslastung nach Tagungsstätten	16
<b>C. Bewertungsanalyse</b>	<b>19</b>
I. Vorjahresvergleich	19
II. Bewertung nach Tagungsinhalten	20
III. Bewertung nach Tagungsdauer	21
<b>D. Tagungskosten / Haushaltssituation</b>	<b>22</b>
I. Honorare, Reisekosten	22
II. Haushaltssituation in den Tagungsstätten	24
III. Zusätzliche Kapazitätsnutzung / Einnahmen	28
<b>E. European Judicial Training Network (EJTN)</b>	<b>29</b>
<b>F. Außenkontakte / Internationale Delegationen</b>	<b>30</b>
<b>G. Ehrungen</b>	<b>33</b>

H. Kinderbetreuung	35
I. Öffentlichkeitsarbeit	35
<b>Anlagen</b>	
<b>Anlage 1 -</b> Platzverteilung nach Justizverwaltungen 2025	41
<b>Anlage 2 -</b> Auslastung nach Justizverwaltungen 2025	42
<b>Anlage 3 -</b> Gesamtauslastung 1973 – 1992	43
<b>Anlage 4 -</b> Auslastung nach Tagungsstätten 1993 – 2025	44

# VORWORT

Der vorliegende Jahresbericht 2025 zieht eine positive Bilanz für die Deutsche Richterakademie. Mit insgesamt **167 durchgeführten Tagungen** und **4.660 Teilnehmern** konnten wir die Resonanz auf unser Fortbildungsangebot stabil auf hohem Niveau halten.


Ein besonderer Beleg für die inhaltliche Qualität unserer Arbeit ist das Feedback unserer Gäste: Mit einer **Gesamtdurchschnittsbewertung von 8,2 Punkten** (auf einer Skala bis 9,0) ist es uns gelungen, das bereits sehr gute Ergebnis des Vorjahres nochmals zu steigern. Dass über 75 % der Tagungen mit 8 Punkten oder besser bewertet wurden, unterstreicht den hohen Anspruch unserer Referenten und die Relevanz der gewählten Themen.

Ein Schwerpunkt des Jahres 2025 lag in der **internationalen Vernetzung**. Insbesondere haben wir unsere Zusammenarbeit mit den koreanischen Kollegen durch die Unterzeichnung eines *Memorandum of Understanding* mit dem *Judicial Research and Training Institute* (JRTI) intensiviert. In diesem Zusammenhang durfte ich sowohl den Präsidenten des JRTI mit einer kleinen Delegation bei uns in Trier willkommen heißen als auch einen Gegenbesuch in Seoul absolvieren. Zudem unterstrichen sowohl Delegationsbesuche aus einer Reihe von anderen Ländern als auch der Austausch mit anderen europäischen Fortbildungsträgern im Rahmen des *European Judicial Training Network* (EJTN) die Bedeutung der Akademie als Plattform für den grenzüberschreitenden fachlichen Dialog.

Ein wichtiger Schritt für unsere Öffentlichkeitsarbeit war der **Relaunch unserer Website im Dezember 2025**. Mit einem modernen, frischen Design und einem übersichtlicheren Aufbau verbessern wir die Informationsvermittlung für unsere Gäste und Partner deutlich. Hiermit verbunden ist auch eine neue Präsentation unser bisherigen „Restplatzbörse“, die nunmehr unter „DRA Last Minute“ firmiert. Wir hoffen, dass wir auf diesem Weg in Zukunft noch besser kurzfristige Fortbildungswünsche bedienen können und unsere – mit über 80% weiterhin sehr gute Auslastung – noch ein Stück weit optimieren können.

Allen unseren Mitarbeitern, den Fortbildungsverantwortlichen im Bund und in den Ländern und natürlich den Teilnehmern, Referenten und Tagungsleitern ein herzlicher Dank für die wunderbare Zusammenarbeit im letzten Jahr. Ich freue mich darauf, mit Ihnen auch die kommenden Herausforderungen gemeinsam angehen zu dürfen.

Trier, im Februar 2026



OLIVER SERVAS

DIREKTOR DER DEUTSCHEN RICHTERAKADEMIE



# A. QUANTITATIVES GESAMTERGEBNIS 2025

## I. ÜBERBLICK

Im Jahr 2025 wurden an der Deutschen Richterakademie 167 Tagungen mit 4.660 Teilnehmenden durchgeführt (2024: 164 Tagungen mit 4.710 Teilnehmenden). Die 147 Präsenztage waren mit 4.019 Teilnehmenden zu 80,5% ausgelastet (bei 4.990 verfügbaren Plätzen). Die Anzahl der Teilnehmenden an Online-Tagungen betrug 641 bei 20 Online-Tagungen. Der Anteil weiblicher Tagungsgäste hat sich leicht erhöht auf 54,7% (2024: 54,4%).

Inhaltlich waren 64% der Tagungen juristische Fachtagungen, 22% fachübergreifende Tagungen und 14% verhaltensorientierte Tagungen. Der Anteil juristischer Fachtagungen stieg im Vergleich zum Vorjahr leicht an von 63% auf 64%, der Anteil fachübergreifender Tagungen ging von 23% auf 22% zurück, der Anteil verhaltensorientierter Tagungen ging leicht zurück von 15% auf 14%.

Die Gesamtdurchschnittsbewertung aller 167 durchgeführten Präsenz- und Online-Tagungen lag bei 8,2 von 9,0 erreichbaren Punkten (2024: 8,1 Punkte). 127 Tagungen erreichten dabei 8 Punkte und mehr und 34 Tagungen lagen bei 7,0 bis 7,9 Punkten, 6 Tagungen wurden mit weniger als 7,0 Punkten bewertet.

Für alle durchgeführten Präsenz- und Online-Tagungen wurden an Referentenhonoraren 421.021 EUR gezahlt. Reisekosten fielen in Höhe von 135.206 EUR an. Für größere Bauunterhaltungsmaßnahmen wurden in der Tagungsstätte Trier 182.319 EUR ausgegeben, in der Tagungsstätte Wustrau 254.140 EUR.

Die Tagungsstätte Trier erzielte Gesamteinnahmen in Höhe von 94.717 EUR insbesondere durch 34 externe Seminare mit insgesamt 702 Teilnehmenden. Die Tagungsstätte Wustrau erzielte 80.637 EUR durch 21 externe Veranstaltungen mit insgesamt 496 Teilnehmenden.

## II. TAGUNGS- UND TEILNEHMERZAHLEN / AUSLASTUNG

Im Jahr 2025 konnten an der Deutschen Richterakademie von 174 geplanten Fortbildungsveranstaltungen insgesamt **167 Tagungen mit 4.660 Teilnehmenden** (inklusive Tagungsleitern) durchgeführt werden. Von diesen 167 Tagungen waren 146 Präsenztagungen, 1 Hybrid-Tagung und 20 Online-Tagungen. Die Hybrid-Tagung wurden bei der Auswertung den Präsenztagungen zugerechnet (daher insgesamt 147 Präsenztagungen).

Die 147 Präsenztagungen waren zu 80,5% ausgelastet (bei 4.990 verfügbaren Plätzen). Die 20 Online-Tagungen hatten im Schnitt 32 Teilnehmende pro Tagung. Bei der Ermittlung der Kapazitätsauslastung blieben die Online-Tagungen außer Betracht, da im Online-Format die Kapazitäten nicht limitiert waren.

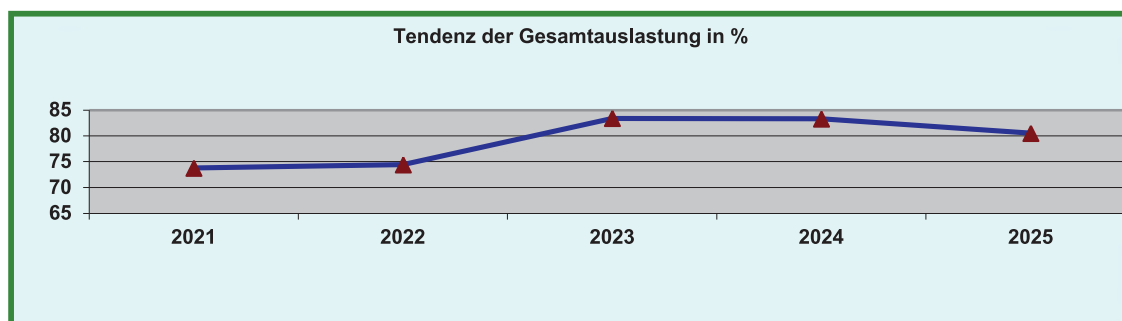
	Gesamtzahl Tagungen	Gesamtzahl Teilnehmerplätze	Gesamtzahl Teilnehmer	Gesamtauslastung
Präsenztagungen	147	4.990	4.019	80,5%
Online-Tagungen	20		641	

Die Platzverteilung nach Justizverwaltungen ergibt sich aus *Anlage 3*.

### Auslastungsvergleich

	2021	2022	2023	2024	2025
Präsenztagungen	46	118	147	144	147
Teilnehmerplätze	1.445	4.010	4.985	4.825	4.990
Auslastung in %	73,8	74,4	83,4	83,3	80,5

### Tendenz der Gesamtauslastung in %



## Auslastungstendenz nach Justizverwaltungen (in %)

	2021	2022	2023	2024	2025
<b>BB</b>	54,7	46,0	62,7	82,4	64,1
<b>BE</b>	110,9	80,7	108,6	119,1	102,2
<b>BU</b>	25,9	47,5	54,0	51,8	58,9
<b>BW</b>	61,8	58,3	64,3	62,7	66,1
<b>BY</b>	56,4	54,8	69,8	65,2	66,5
<b>HB</b>	51,5	70,5	83,2	66,3	55,0
<b>HE</b>	81,9	93,5	91,0	95,5	99,7
<b>HH</b>	88,5	123,0	124,3	114,2	104,1
<b>MV</b>	63,0	72,0	56,5	77,1	72,8
<b>NI</b>	97,5	81,8	86,7	98,5	92,2
<b>NW</b>	52,1	49,9	60,5	54,9	53,6
<b>RP</b>	54,3	75,4	76,9	79,0	83,0
<b>SH</b>	80,4	94,3	109,2	93,6	89,9
<b>SL</b>	63,6	67,9	85,2	79,2	69,4
<b>SN</b>	73,8	75,7	79,5	82,6	63,9
<b>ST</b>	86,5	69,8	84,7	80,7	83,2
<b>TH</b>	80,4	88,7	79,2	87,8	96,6

Eine Auslastung von 100% und mehr ihres Gesamtplatzkontingents erreichten insgesamt 2 Justizverwaltungen (BE und HH). Die höchste Auslastung hatte Hamburg mit 104,1%, gefolgt von Berlin mit 102,2%.

Die höchsten Steigerungsraten bei der Auslastung ihres Gesamtplatzkontingents hatten Thüringen mit 8,8% (von 87,8 in 2024 auf 96,6%) und der Bund mit 7,1% (von 51,8% in 2024 auf 58,9%).

Die Gesamtzahlen ergeben sich aus *Anlage 4*.

Von den Online-Tagungen war 2025 die Tagung 04T „Wohnungseigentumsrecht - Crashkurs für Dezernatswechslerinnen und Dezernatswechsler“ (NW) mit 63 Personen die Tagung mit den meisten Teilnehmenden. Ebenfalls sehr hohe Teilnehmezahlen erreichte die Online-Tagung 30T „Modernisierung des Zivilprozesses - Für eine moderne digitale und bürgernahe Justiz“ (BU) mit 58 Teilnehmenden.

### III. INHALTLICHE AUFTEILUNG / TAGUNGSSTRUKTUR

#### Inhaltliche Aufteilung

Die Tagungen waren 2025 inhaltlich auf die drei Hauptgruppen wie folgt verteilt:

Juristische Fachtagungen	Fachübergreifende Tagungen	Verhaltensorientierte Tagungen
64% (Soll 55%)	22% (Soll 25%)	14% (Soll 20%)

Innerhalb der rein juristischen Fachtagungen waren **zivilrechtliche Themen** mit einem Anteil von rund 46%, **Strafrechtsthemen** mit ca. 38% und die **Fachgerichtsbarkeiten** betreffende Themen mit etwa 16% vertreten.

Zu den fachübergreifenden Tagungen wurden im Rahmen dieser statistischen Auswertung neben den „klassischen“ interdisziplinären Seminaren auch die Sprachtagungen gezählt sowie die internationalen Veranstaltungen, soweit sie nicht einem speziellen juristischen Fachgebiet zugeordnet werden konnten.

#### Tagungsstruktur

Die angebotenen Veranstaltungen hatten im Einzelnen nachfolgende Zeitstruktur:

	2021	2022	2023	2024	2025
H3	0	0	0	0	2
H4	0	2	1	1	0
H5	0	1	0	0	0
H6	0	5	1	0	1
H6,5	0	2	1	0	0
H7	0	0	3	2	9
H8	0	1	0	2	0
H10	0	1	0	0	0
H11	0	0	2	2	0
H12	1	4	4	3	1
H16	0	0	0	0	1
H18	11	19	26	20	17
H20	0	0	3	0	1
H21	7	9	10	14	15
H22	1	3	1	2	7
H22,5	0	0	0	0	1
H23	3	2	1	1	2
H24	31	43	56	47	46
H25	1	1	1	1	2

	2021	2022	2023	2024	2025
H26	2	6	3	4	5
H27	23	41	32	35	29
H27,25	0	0	0	0	1
H27,5	0	0	1	1	2
H28	9	6	10	15	8
H29	1	0	2	0	1
H30	5	4	10	6	9
H31	2	3	2	3	3
H33	2	2	1	1	3
H34	0	1	1	1	1
H35	1	1	2	2	0

Innerhalb dieser Tagungsstruktur waren im Jahr 2025 insgesamt 43 Tagungen teilnehmerreduziert ausgeschrieben (davon 20 verhaltensorientierte Tagungen). Es gab 28 Einführungs- und Grundlagentagungen (davon 12 online), 6 fremdsprachliche Tagungen (3 online) sowie 4 Tagungen im Rahmen der Reihe DRA Aktuell.

Die durchschnittliche Auslastung der **Präsenztage**n nach Tagungstypen stellte sich 2025 wie folgt dar:

H16	68,6 %
H18	68,4 %
H20	77,1 %
H21	80,2 %
H22	75,0 %
H22,5	51,4 %
H23	100,0 %
H24	82,3 %
H25	83,3 %
H26	88,9 %
H27	83,9 %
H27,25	80,0 %
H27,5	90,8 %
H28	77,7 %
H29	80,0 %
H30	76,8 %
H31	90,0 %
H33	93,3 %
H34	116,0 %

Die teilnehmerreduzierten Tagungen waren mit 85,5% (2024: 93,5%), die Einführungs- und Grundlagenkurse mit 78,4% (2024: 74,5%), die DRA Aktuell Tagungen mit 78,7% (2024: 93,1%) ausgelastet.

85,5% (2024: 93,5%),  
78,4% (2024: 74,5%),  
78,7% (2024: 93,1%)

## Auslastungsvergleich nach Tagungsinhalten

Die Auslastung teilnehmerreduzierter Tagungen ist gesunken auf 85,5% (2024: 93,5%). Bei den Einführungs- und Grundlagenkursen ergab sich eine Erhöhung der Auslastung auf 78,4% (2024: 74,5%).

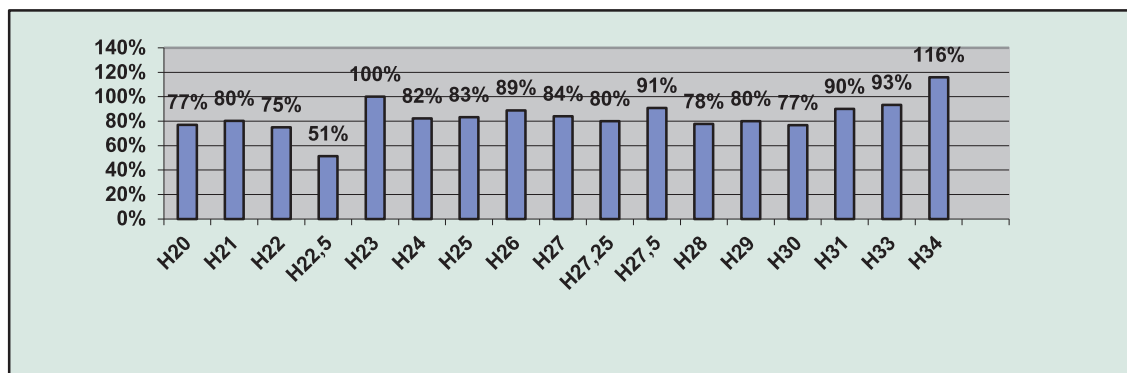
Die vier geplanten DRA Aktuell Tagungen wurden als Präsenztagungen durchgeführt. Hier lag die Auslastung bei 78,7% (2024: 93,1%).

Es wurden 6 fremdsprachliche Tagungen durchgeführt, davon 3 als Online- und 3 als Präsenztagung. Bei den Präsenztagungen lag die Auslastung bei 84,0% (2024: 74,0%).

## Auslastungsvergleich nach Tagungslängen

Die beste Auslastung hatten die Tagungen der 2 Formate H34 (116,0%) und H23 (100%).

Die meisten Präsenztagungen wurden im Format H24 veranstaltet. Diese insgesamt 42 Tagungen erzielten eine Auslastung von 82,3%. Das von der Häufigkeit an zweiter Stelle stehende Format H27 (28 Tagungen) erzielte eine Auslastung von 83,9%. An dritter Stelle stehen Tagungen des Formats H18 (17 Tagungen), die eine Auslastung von 68,4% erzielten.

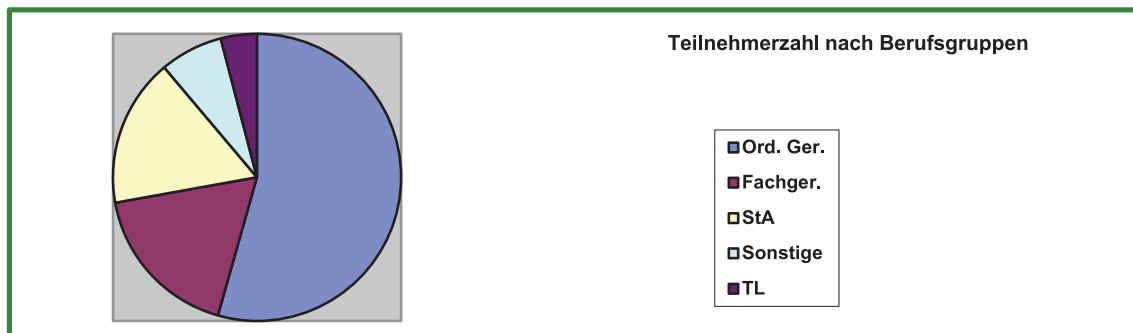


## B. SONSTIGE TAGUNGSSTATISTIK

### I. TEILNEHMERZAHLEN NACH BERUFSGRUPPEN / FRAUENANTEIL (PRÄSENZ- UND ONLINE-TAGUNGEN ZUSAMMEN)

Die Gesamtteilnehmerzahl setzte sich 2025 nach Berufsgruppen wie folgt zusammen:

Richter der ordentlichen Gerichtsbarkeit:		2.534
Richter der Fachgerichtsbarkeiten:		828
davon der	Verwaltungsgerichtsbarkeit:	384
	Arbeitsgerichtsbarkeit:	153
	Finanzgerichtsbarkeit:	43
	Sozialgerichtsbarkeit:	235
	Verfassungsgerichtsbarkeit:	5
	Patentgerichte:	8
Staatsanwälte		780
Sonstige (z.B. Amtsanwälte, verbeamtete Notare, Ministerialbeamte, ausländische und nichtjuristische Gäste):		329
Tagungsleiter:		189
Gesamt		4.660



Der **Frauenanteil** bei den Tagungsgästen lag bei **54,7%**.

2021	2022	2023	2024	2025
56,7%	56,0%	54,3%	54,4%	54,7%

Der Frauenanteil lag bei den Gerichten am 31.12.2022 bei 49,1% und bei den Staatsanwaltschaften bei 51,8%, im gesamten richterlichen und staatsanwaltschaftlichen Dienst mit 22.008 Richtern sowie 6.511 Staatsanwälten somit bei 49,7%.

## II. GESAMTZAHL DER TAGUNGEN / GESAMTAUSLASTUNG SEIT 1973

Seit Bestehen der Deutschen Richterakademie fanden in den letzten 53 Jahren insgesamt **5.312** Präsenztagungen statt. Es standen in diesem Rahmen **191.191** Teilnehmerplätze zur Verfügung, die von **173.302** Teilnehmenden in Anspruch genommen wurden. Dies entspricht einer **Gesamtauslastungsquote** von **90,6%**.

Außerdem wurden 2025 **20** Online-Tagungen mit **641** Teilnehmenden durchgeführt.

Zur Gesamtauslastung nach Jahren und nach Tagungsstätten siehe auch die *Anlagen 5 und 6*.

## III. AUSLASTUNG NACH TAGUNGSSTÄTTEN

Im Jahr 2025 fanden in der Tagungsstätte Trier 75 Präsenztagungen und in der Tagungsstätte Wustrau 71 Präsenztagungen und 1 Hybridtagung statt. Insoweit standen unter Berücksichtigung teilnehmerreduzierter Tagungen in Trier insgesamt 2.700 und in Wustrau insgesamt 2.290 Teilnehmerplätze zur Verfügung.

Von Trier wurden 11 Online-Tagungen mit 361 Teilnehmenden und von Wustrau 9 Online-Tagungen mit 280 Teilnehmenden durchgeführt.

### Auslastung Trier (Präsenzveranstaltungen):

	2021	2022	2023	2024	2025
Teilnehmerplätze	640	2.110	2.445	2.570	2.700
Teilnehmende	446	1.401	1.936	2.026	1.952
Auslastung in %	69,7	66,4	79,2	78,8	72,3

### Nach Justizverwaltungen (in %):

	2021	2022	2023	2024	2025
BB	26,3	41,4	55,1	78,9	65,3
BE	100,0	71,6	122,1	118,2	93,4
BU	4,0	38,0	54,9	43,8	60,6
BW	59,7	58,0	62,5	57,4	65,2
BY	52,9	48,4	66,8	62,8	61,8
HB	38,5	73,0	70,2	67,4	41,2
HE	95,5	94,2	100,6	109,0	98,3
HH	76,0	105,1	108,8	100,0	77,8

Fortsetzung nächste Seite →

	2021	2022	2023	2024	2025
MV	31,6	41,4	33,3	63,4	52,0
NI	112,2	71,9	97,3	103,6	84,9
NW	52,5	43,1	62,9	54,6	53,7
RP	55,8	64,7	72,0	76,5	75,1
SH	79,2	76,5	88,4	91,9	73,6
SL	73,7	65,5	78,3	85,9	66,7
SN	63,3	59,8	73,5	79,8	46,2
ST	94,7	51,7	75,4	63,4	62,7
TH	58,3	75,3	57,9	73,7	81,1

Hessen und Berlin konnten ihr Gesamtplatzkontingent in der Tagungsstätte Trier am besten ausschöpfen (HE 98,3% und BE 93,4%).

#### Auslastung Wustrau (Präsenzveranstaltungen):

	2021	2022	2023	2024	2025
Teilnehmerplätze	805	1.900	2.540	2.255	2.290
Teilnehmende	620	1.584	2.223	1.992	2.067
Auslastung in %	77,0	83,4	87,5	88,3	90,3

#### Nach Justizverwaltungen (in %):

	2021	2022	2023	2024	2025
BB	70,6	49,4	67,6	85,1	63,2
BE	117,5	88,0	99,3	119,8	109,9
BU	42,4	56,8	53,3	60,0	57,1
BW	63,6	58,8	66,3	70,0	67,4
BY	59,8	63,0	73,0	68,4	72,8
HB	60,0	68,3	95,8	65,4	69,4
HE	72,1	92,8	82,8	82,0	101,2
HH	100,0	146,7	142,3	132,9	140,3
MV	85,2	101,7	76,9	90,4	94,4

	2021	2022	2023	2024	2025
NI	87,7	90,6	78,7	93,8	99,1
NW	51,9	56,8	58,5	55,2	53,4
RP	51,9	100,0	87,2	84,9	102,8
SH	81,5	118,3	134,6	95,9	113,9
SL	50,0	75,0	110,5	63,3	78,3
SN	79,6	89,2	84,0	84,9	79,9
ST	81,8	82,7	90,7	93,7	99,0
TH	100,0	106,7	105,1	106,8	119,4

Hamburg, Thüringen und Schleswig-Holstein konnten ihr Gesamtplatzkontingent in der Tagungsstätte Wustrau am besten ausschöpfen (HH 140,3%, TH 119,4% und SH 113,9%).

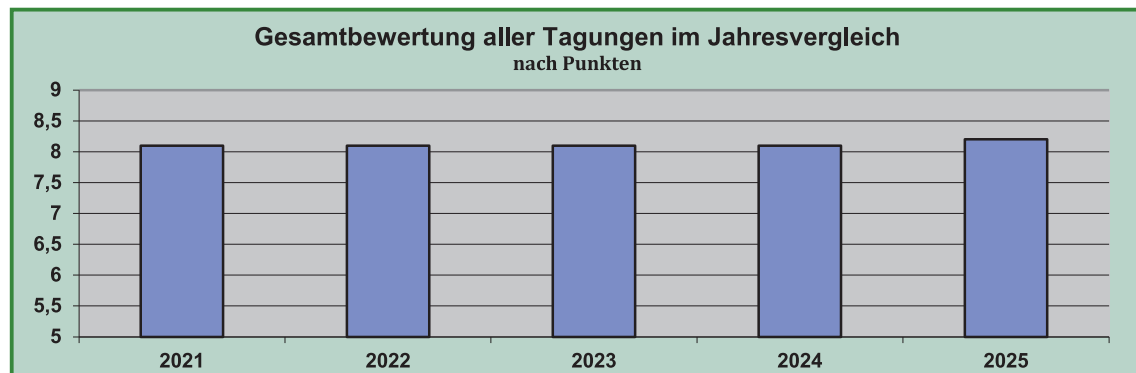
## C. BEWERTUNGSANALYSE

### I. VORJAHRESVERGLEICH

Die Gesamtdurchschnittsbewertung aller 167 Präsenz- und Online-Tagungen konnte im Jahr 2025 auf **8,2** (von 9,0 erreichbaren) **Punkten** gesteigert werden.

Die 86 von der Tagungsstätte Trier durchgeführten Tagungen wurden durchschnittlich mit 8,2 Punkten, die 81 von der Tagungsstätte Wustrau durchgeführten Tagungen wurden ebenfalls mit durchschnittlich 8,2 Punkten bewertet.

Die statistische Auswertung aller Präsenz- und Online-Tagungen in chronologischer Reihenfolge sowie geordnet nach Justizverwaltungen finden Sie in den *Anlagen 1a, 1b und 2*.



Die Bewertungen der Tagungen verteilten sich 2025 wie folgt:

Erreichte Punktzahl	8 Punkte und mehr	7 bis 7,9 Punkte	6 bis 6,9 Punkte	5 bis 5,9 Punkte	unter 5 Punkte
Anzahl der Tagungen	127	34	5	1	0

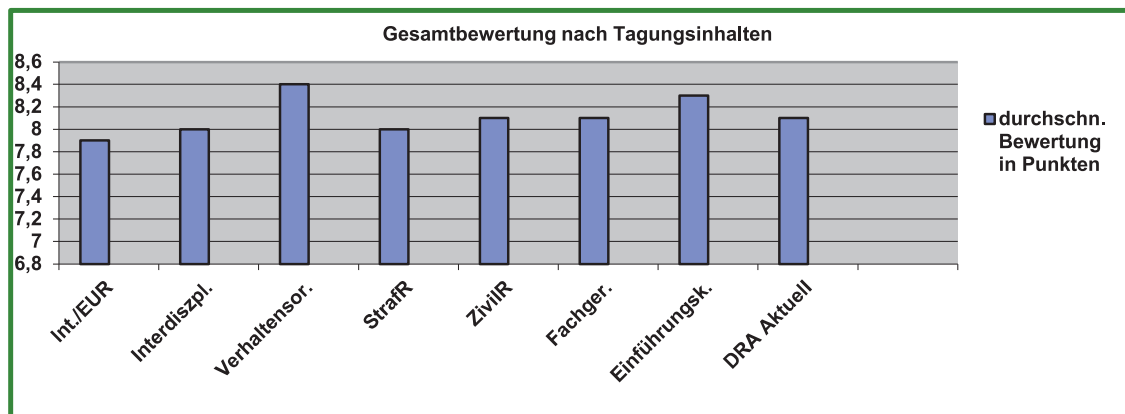
#### Zum Vergleich:

Zum Vergleich: Im Jahr 2024 wurden 118 Tagungen mit 8 und mehr Punkten, 40 mit 7 bis 7,9 Punkten, 5 mit 6 bis 6,9 Punkten, eine mit 5 bis 5,9 Punkten und keine unter 5 Punkten bewertet.

## II. BEWERTUNG NACH TAGUNGSMATERIALIEN

Die mit je 9,0 Punkten am besten bewerteten Tagungen waren die Tagungen 27T „Sprachtraining Französisch, Diskussionen über aktuelle Probleme im französischen Recht“ (DRA) sowie die DRA Aktuell-Tagung 27d „Deutsch-Polnische Tagung“ (BU).

Zur weiteren Bewertung nach Tagungsinhalten *s. Anlage 1*.



Sowohl die juristischen Fachtagungen als auch die übrigen Tagungen erzielten sehr gute Bewertungen:

- Zivilrecht: 8,1 Punkte (2024: 8,1)
- Strafrecht: 8,1 Punkte (2024: 8,2)
- Fachgerichtsbarkeiten: 8,2 Punkte (2024: 8,1)
  
- Interdisziplinäre Tagungen: 8,1 Punkte (2024: 8,1)
- Verhaltensorientierte Tagungen: 8,6 Punkte (2024: 8,5)
- Internat. / europarechtliche Tagungen: 8,3 Punkte (2024: 8,1)

Die Gesamtbewertung der 4 Tagungen aus der Reihe „DRA Aktuell“ lag bei 8,2 Punkten (2024: 8,2 Punkte).

Die Einführungs- und Grundlagenkurse erzielten eine Gesamtbewertung von 8,0 Punkten (2024: 7,9 Punkte).

Die von der Deutschen Richterakademie ausgerichteten fremdsprachlichen Tagungen (Droit Français III, Derecho Español I, English Law I, Sprachtraining Französisch, Sprachtraining Spanisch sowie Sprachtraining Englisch) kamen auf ein Gesamtergebnis von durchschnittlich 8,4 Punkten (2024: 8,1 Punkte).

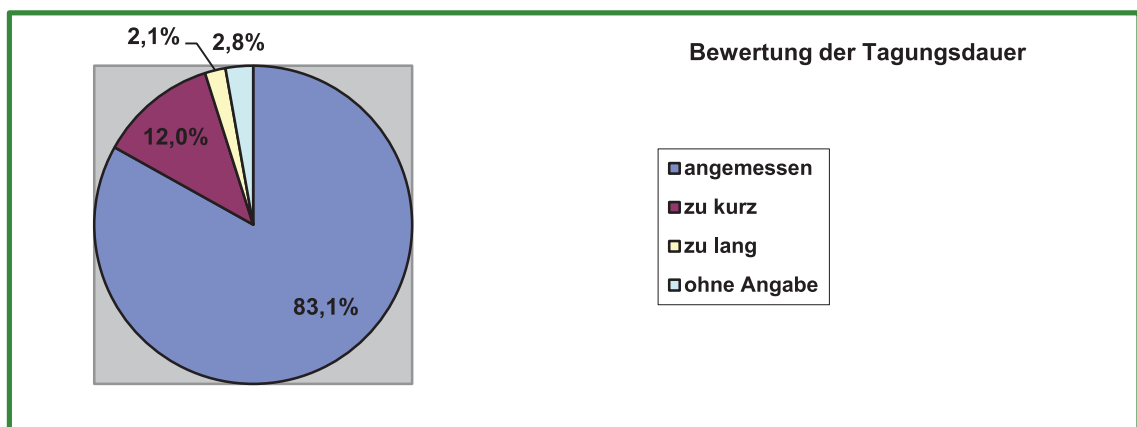
### III. BEWERTUNG NACH TAGUNGSDAUER

Die Rücklaufquote der Evaluierungsbögen lag im Jahr 2025 bei 72,5%.

Die Dauer aller 2025 durchgeführten Tagungen wurde von

- 83,1% der Teilnehmenden als angemessen (2024: 81,3%),
- 12,0% der Teilnehmenden als zu kurz (2024: 15,0%) und
- 2,1% der Teilnehmenden als zu lang (2024: 1,3%)

bewertet.



Tagungen im Format H18 empfanden

20,0% der Tagungsgäste als zu kurz und  
74,6% als angemessen  
(zu kurz: 2024: 24,7%; 2023: 26,3%; 2022: 22,0%).

Tagungen im Format H27 empfanden

10,7% der Tagungsgäste als zu kurz und  
85,5% als angemessen  
(zu kurz: 2024: 10,2%; 2023: 8,7%; 2022: 8,7%).

Tagungen im Format H24 empfanden

13,9% der Tagungsgäste als zu kurz und  
81,8% als angemessen  
(zu kurz: 2024: 17,5%; 2023: 12,0%; 2022: 18,1%).

## D. TAGUNGSKOSTEN / HAUSHALTSSITUATION

Die Deutsche Richterakademie verfügt über keinen die Haushaltsmittel beider Tagungsstätten zusammenführenden Haushaltsplan. Die Tagungsstätten sind jeweils in den Justizhaushalten ihrer Sitzländer Rheinland-Pfalz und Brandenburg etatisiert. Dies hat zur Folge, dass unterschiedliches Haushaltsrecht anzuwenden ist und ungleiche Haushaltsansätze beachtet werden müssen. Ein Ausgleich von Mehr- und Minderausgaben zwischen den Tagungsstätten ist nur sehr begrenzt möglich.

### I. HONORARE, REISEKOSTEN

#### Honorarausgaben

Der Haushaltsansatz 2025 für Referentenhonorare betrug für beide Tagungsstätten zusammen **471.700 EUR**. Nach der Jahresplanung der Programmkonferenz der Deutschen Richterakademie für 2025 wären **476.335 EUR** (für Präsenz- und Online-Tagungen) notwendig gewesen, um alle Tagungen durchzuführen. Ausgegeben wurden tatsächlich **421.021 EUR**. Das entspricht einer **89,3%igen** Auslastung des Haushaltsansatzes.

#### Honorarausgaben der durchgeführten Tagungen nach Justizverwaltungen 2025

	Honorarausgaben gesamt in EUR	Anzahl der Tagungen	Honoraranteil laut Jahresplanung gesamt in EUR	Mehr- oder Minder- ausgaben gesamt in EUR
				(Minus zeigt Mittelüberschreitung an)
BU	41.467,10	23	51.448,00	9.980,90
BB	8.503,00	3	9.119,00	616,00
BE	18.670,00	8	19.910,00	1.240,00
BW	54.245,50	19	56.714,00	2.468,50
BY	42.858,25	19	50.416,50	7.558,25
HB	7.273,50	2	8.104,00	830,50
HE	14.738,50	7	15.779,00	1.040,50
HH	6.792,50	3	7.716,50	924,00
MV	5.587,00	3	6.667,00	1.080,00
NI	33.239,35	12	36.136,00	2.896,65
NW	91.530,24	36	96.513,75	4.983,51
RP	13.975,00	5	15.061,00	1.086,00
SH	16.677,37	5	18.111,00	1.433,63
SL	6.645,00	2	6.933,00	288,00
SN	22.924,50	8	26.884,00	3.959,50
ST	8.152,50	3	8.669,00	516,50
TH	10.951,63	3	11.635,50	683,87
DRA	16.790,00	6	16.790,00	0

## Reisekosten

Im Jahr 2025 fielen - einschließlich der Reisekosten des Direktors, der Verwaltungsleiterinnen und der sonstigen Mitarbeitenden beider Tagungsstätten - Reisekosten in Höhe von insgesamt **135.206 EUR** an. Dies entspricht einer Inanspruchnahme in Höhe von **90,1%** des Haushaltsansatzes von zusammen **150.000 EUR**.

Die für Referenten verausgabten Reisekosten ergeben sich aus der nachfolgenden, nach den ausrichtenden Justizverwaltungen geordneten, Tabelle.

### Reisekosten für Referenten nach ausrichtenden Justizverwaltungen 2025

	Ausgaben in EUR	Anzahl der Tagungen	Durchschnittliche Reisekosten / Tagung in EUR
BU	24.335,74	23	1.058,08
BB	838,48	3	279,49
BE	2.796,84	8	349,61
BW	10.321,95	19	543,26
BY	18.725,20	19	985,54
HB	3.083,63	2	1.541,82
HE	8.737,47	7	1.248,21
HH	1.911,73	3	637,24
MV	2.884,07	3	961,36
NI	6.194,67	12	516,22
NW	16.029,43	36	445,26
RP	6.304,51	5	1.260,90
SH	5.796,68	5	1.159,34
SL	687,38	2	343,69
SN	7.034,13	8	879,27
ST	1.606,47	3	535,49
TH	1.770,80	3	590,27
DRA	3.996,02	6	666,00

## II. HAUSHALTSSITUATION DER TAGUNGSSTÄTTEN

### Haushaltssituation der Tagungsstätte Trier

#### Honorare für Referenten

Der Haushaltsansatz 2025 für Honorare betrug **239.800 EUR**.

Die Gesamtsumme der gezahlten Honorare für die durchgeführten Tagungen betrug **200.335 EUR** (für Präsenz- und Online-Tagungen). Dies entspricht einer Inanspruchnahme von **83,5%** der veranschlagten Haushaltsmittel (2024: 82,5%; 2023: 79,3%; 2022: 73,4%, 2021: 54,6%). Ausgefallene Tagungen und Honorarverzichte führten zu dem reduzierten Verbrauch. Zur Durchführung der Tagungen nach der Jahresprogrammplanung 2025 wären die Mittel jedoch notwendig gewesen.

Der jeweilige Honoraransatz ist bei 17 von 86 Tagungen exakt eingehalten worden, bei 11 Veranstaltungen wurde er überschritten und bei 58 unterschritten. 2 Tagungen mit einem geplanten Gesamthonorar in Höhe von 4.118 EUR wurden durch die jeweils veranstaltende Landesjustizverwaltung abgesagt.

#### Reisekosten

Der Haushaltsansatz 2025 für Reisekosten betrug **75.000 EUR**.

Verausgabt wurden – einschließlich der Reisekosten des Direktors, der Verwaltungsleiterin und der Beschäftigten **76.292 EUR** (2024: 74.068 EUR; 2023: 56.819 EUR; 2022: 54.088 EUR). Davon betragen die Reisekosten der Referenten aller Tagungen **65.575 EUR**. Durch die Absage von 2 Tagungen reduzierten sich die Reisekosten.

Außerdem sind Kosten für Exkursionen in Höhe **3.680 EUR** angefallen.

#### Geschäftsbedarf

Insgesamt waren **66.000 EUR** im Haushalt **2025** veranschlagt. Verausgabt wurden **60.547 EUR**.

Neben den regelmäßigen Ausgaben für Büromaterial und Geschäftsbedarf (7.676 EUR), die Bibliothek (30.085 EUR), für Postversand (1.737 EUR) und Fernmeldedienstleistungen (7.449 EUR) resultieren die Ausgaben aus Ersatz- und Neuanschaffungen im Bereich der Haustechnik und Liegenschaftsbewirtschaftung (6.587 EUR). Hier wurden abgängige und nicht mehr funktionstüchtige Arbeitsmittel durch neue Gerätschaften ersetzt durch Anschaffung eines Transportwagens für die Hauswirtschafterin, von Brausethermostaten für die Gästezimmer, eines elektrischen UV-Fluginsektenvernichters für die Küche, eines Akku-Laubbläfers nebst Zubehör für den Außenbereich und eines Klimagerätes für die Pforte. Durch Nachkauf wurde der Wäschebestand für die Gästezimmer sowie der Geschirr- und Küchenbestand ersetzt bzw. ergänzt.

#### Investitionsmittel für Ausrüstungsgegenstände

Für den Erwerb sonstiger Einrichtungsgegenstände, Maschinen und Geräte waren **30.000 EUR** veranschlagt, verfügt wurde über **28.500 EUR**. Tatsächlich verauslagt wurden **3.895 EUR** als Teilzahlung für Ersatzbeschaffung bei den Luftreinigungsgeräten. Die Lieferung der restlichen Teile erfolgte erst in 2026, eine Mittelübertragung in Höhe von **14.200 EUR** in das Haushaltsjahr 2026 wurde beantragt. Auch die Installation einer Klimaanlage für die Büros des Direktors und der

Verwaltungsleitung wurde zwar in 2025 beauftragt, konnte aber wegen Lieferverzögerungen beim Hersteller nicht umgesetzt werden. Für **10.400 EUR** ist die Mittelverschiebung beantragt.

## Größere Bauunterhaltung

Der Haushaltsansatz 2025 beinhaltet Mittel in Höhe von 316.000 EUR, weitere Mittel in Höhe von 374.100 EUR standen zur Verfügung, die als gebundene Festlegungen im Wege der Mittelübertragung nach 2025 übertragen wurden.

Abgeflossen sind 156.200 EUR für den Abschluss der Erneuerung der Schranken-, Tor- und Überwachungsanlage, den Austausch defekter Bodeneinläufe im Wohngebäude sowie den restlichen Austausch der Sanitärgegenstände in den Gästezimmern.

Endgültig beauftragt, aber nicht fertiggestellt wurde die Erneuerung der Mittelspannungsanlage, die zweimal ausgeschrieben und dann aufgrund einer Änderung der Richtlinien nachgebessert werden musste. Wegen der langen Lieferzeit des Akkus als auch der Notwendigkeit des Einbaus in einer dafür ausreichenden Tagungspause konnte die Fertigstellung nicht in 2025 erfolgen. Dies trifft auch auf die Erneuerung der Beleuchtung in den Lehrsälen, dem Büro Direktor, einem Arbeitsgruppenraum und der Weinstube zu. In diesen Bereichen sind so viele Leuchten abgängig und nicht mehr ersetzbar, dass hier zur Sicherstellung eines ordnungsgemäßen Seminarbetriebs das Decken- und Beleuchtungskonzept nicht abgewartet werden konnte. Mangels Lieferung der Leuchten durch Herstellerengpässe konnte auch diese Maßnahme nicht fertiggestellt werden.

Für beide Maßnahmen ist eine Mittelübertragung in Höhe von 477.500 EUR beantragt.

Des Weiteren waren für Gutachter- und Planungskosten 25.000 EUR veranschlagt, verausgabt wurden 26.100 EUR für entsprechende Beauftragungen für die Fassade, das Schwimmbad und die Raumluftmessungen.

## Kleinere hauswirtschaftliche Instandsetzungen und kleinere bauliche Maßnahmen

Im Haushalt veranschlagt waren **15.300 EUR**, verausgabt wurden **17.949 EUR**.

Die Erweiterung der elektrischen Anlage im Niederspannungsnetz war notwendig für den Betrieb der Ladeeinrichtungen für E-Fahrzeuge. Mehrere Außenrollos der Lehrsäle waren defekt und mussten ausgetauscht werden. Der Brandschutz im Serverraum wurde fachmännisch hergestellt sowie Störungen bei diversen Küchengeräten und sonstigen elektrischen Geräten beseitigt und defekte Anlagenteile ersetzt. Zudem waren mehrere kurzfristige Reparaturarbeiten in den Gästezimmern, Dacharbeiten im Wohngebäude, Störungsbeseitigungen bei der Heizungsanlage und der Sicherheitsbeleuchtung und die Reparatur der Brandschutztür an der Pforte erforderlich..

## Sonstiges

Für die Freizeitgestaltung der Gäste der Tagungsstätte Trier wurden aus dem Spendentitel zur Finanzierung von Freizeitgeräten, -einrichtungen und sonstiger Angebote der Tagungsstätte insbesondere weitere Fahrräder sowie diverse Zubehörteile für alle Freizeitgeräte und die Sauna ausgegeben.

## Haushaltssituation der Tagungsstätte Wustrau

### Honorare für Referenten

Der Haushaltsansatz 2025 für Honorare betrug insgesamt **231.900 EUR**.

Die Gesamtsumme der gezahlten Honorare beträgt **220.686 EUR** (für Präsenz- und Online-Tagungen). Das entspricht einer Inanspruchnahme des Haushaltsansatzes in Höhe von **95,2%** (2024: 93,1%; 2023: 98,4%; 2022: 90,6%).

50 der insgesamt 81 durchgeführten Tagungen haben den veranschlagten Honoraransatz nicht ausgeschöpft. Bei 10 Tagungen wurde der Honorarsatz überschritten, bei 21 Tagungen wurde er eingehalten. 5 Tagungen mit einem geplanten Gesamthonorar in Höhe von 9.610 EUR wurden durch die jeweils veranstaltende Landesjustizverwaltung abgesagt.

### Reisekosten

Der Haushaltsansatz belief sich auf **75.000 EUR**.

Verausgabt wurden – einschließlich der Reisekosten der Verwaltungsleiterin und der Beschäftigten – **58.914 EUR** (2024: 63.908 EUR; 2023: 75.306 EUR; 2022: 49.022 EUR). Die Reisekosten der Referenten für im Jahr 2025 durchgeführte Tagungen betragen **57.480 EUR**. Zusätzlich sind Kosten für Exkursionen in Höhe von **7.400 EUR** angefallen.

### Geschäftsbedarf

Es wurden **68.885 EUR** verausgabt. Der Haushaltsansatz betrug **68.500 EUR**.

Neben den regelmäßigen Ausgaben für Büromaterial, Toner, Kopierpapier etc. (6.670 EUR) und die Bibliothek (13.420 EUR) wurde die Hardware für eine elektronische Arbeitszeiterfassung für die Beschäftigten (4.630 EUR), für den kleinen Speisesaal eine Anrichte mit Hänge- und Unterschränken (9.200 EUR), Büromöbel inkl. Ordnungssystem für den Tagungstechniker (4.500 EUR), Geschirr (900 EUR), Gardinen (Store) für Gästehaus 1 und 2 (17.950 EUR) sowie für das Küchenleiterbüro ein neuer Bürodrehstuhl beschafft (400 EUR). Der Zimmerservice benötigte 2 neue Staubsauger (820 EUR).

### Größere Bauunterhaltung

Im Haushaltsansatz veranschlagt waren inkl. der aus dem Vorjahr übertragenen Ausgabereste **502.825 EUR**, verausgabt wurden **254.140 EUR**.

Im Zuge der 2024 durchgeführten Parkplatzsanierung sollten auch E-Ladesäulen für PKW errichtet werden. Dies musste jedoch aufgrund langwieriger Abstimmungen mit dem Energieversorger und Netzbetreiber in das Jahr 2025 verschoben werden (2.560 EUR).

Die in 2024 begonnene Maßnahme „Leuchtentausch in den Foyers der Gästehäuser“ konnte in 2025 abgeschlossen werden (15.530 EUR). Ebenfalls beendet wurde die Eingangssanierung des Gästehauses II. Für die Maßnahme sind 2025 Haushaltsmittel in Höhe von 25.390 EUR abgeflossen. Begonnen wurde danach die Eingangssanierung des baugleichen Gästehauses I. Diese Maßnahme konnte 2025 witterungsbedingt nicht beendet werden und muss 2026 fortgeführt werden. Im Jahr 2025 sind Haushaltsmittel in Höhe von 31.460 EUR abgeflossen.

Die Sanierung der Obelisken konnte begonnen werden (abgeflossene Haushaltsmittel 2025: 16.420 EUR) und muss ebenfalls witterungsbedingt 2026 beendet werden. Die Ertüchtigung der Außenbeleuchtung der Gesamtliegenschaft inkl. der Einbindung der Sicherheitsbeleuchtung, für die ursprünglich 22.000 EUR angesetzt waren, musste durch neue gesetzliche Anforderungen neu geplant werden. Die geschätzten Kosten sind um ein Vielfaches gestiegen. Mit der Umsetzung der Maßnahme wurde 2025 begonnen (abgeflossene Haushaltsmittel 43.440 EUR). Sie soll 2026 durch Einsparungen bei anderen Maßnahmen bzw. Verschiebung anderer Maßnahmen beendet werden.

Im Gästehaus 2 fanden Bodenbelags- und Malerarbeiten im Erdgeschoss, Obergeschoss sowie in den Treppenhäusern statt. Für die Maßnahme war ein Gesamtbudget in Höhe von 97.000 EUR geplant. Es erfolgte ein Mittelabfluss in Höhe von 92.950 EUR in 2025. Nach Fertigstellung der Maßnahme im Januar 2026 fließen die restlichen Mittel ab.

In allen drei Gästehäusern sollten die Warmwasserspeicher erneuert werden. Die durch den Brandenburgischen Landesbetrieb für Liegenschaften und Bauen geschätzten Kosten (30.000 EUR) waren lediglich für den Tausch im Gutshaus auskömmlich (21.830 EUR).

## Fahrzeuge

Im Austausch für den 2018 erworbenen Ford Mondeo wurde für **41.936 EUR** ein VW Passat als neues Dienstkraftfahrzeug beschafft. Im Haushalt waren dafür **40.000 EUR** veranschlagt.

## Sonstiges

Für die Freizeitgestaltung der Gäste der Tagungsstätte Wustrau konnten aus dem Spendentitel für bestimmte Verwendungszwecke 2025 ein neuer Billardtisch, Wanderstöcke, Faltpavillons, Fahrradzubehör, Tischtenniskellen sowie Schwimmutensilien beschafft werden.

### III. Zusätzliche Kapazitätsnutzung / Einnahmen

#### Tagungsstätte Trier

Freie Kapazitäten wurden auch in 2025 wieder überwiegend an die Justizverwaltungen der Länder Rheinland-Pfalz und Saarland für landeseigene Fortbildungsveranstaltungen (z.B. für im „Rechtspfleger-Südverbund“ stattfindende Veranstaltungen auf dem Gebiet der Rechtspflegerfortbildung und für Fortbildungen für Serviceeinheitskräfte und Wachtmeister), sowie an andere Verwaltungen und an sonstige Institutionen und Organisationen vergeben.

Insgesamt nutzten **34 externe Veranstaltungen** (10 eintägige, 17 zweitägige, 4 dreitägige und 3 einwöchige) mit **702 Teilnehmenden** die Tagungsstätte in Trier.

Die in zwei Titeln gebuchten Einnahmen stellen sich wie folgt dar:

Im Einnahmetitel 125 02 konnten 2025 für die Tagungsstätte Trier Einnahmen in Höhe von **94.717 EUR** erzielt werden (2024: 75.445 EUR; 2023: 103.700 EUR; 2022: 47.822 EUR). Es wurden somit 94,7% des Einnahmesolls von 100.000 EUR erreicht.

Durch Tagesveranstaltungen sowie die Verpflegung externer Teilnehmender und des Personals wurden weitere Einnahmen in Höhe von **20.117 EUR** (2024: 17.459 EUR; 2023: 18.200 EUR; 2022: 13.001 EUR) im Titel 119 06 erzielt. Hier wurde das Einnahmesoll von 20.000 EUR mit 100,6% überschritten.

Im Jahr 2025 wurden somit Einnahmen in Höhe von insgesamt **114.834 EUR** erzielt. Das sind 95,7% des vorgegebenen Gesamteinnahmenvolumens von 120.000 EUR.

#### Tagungsstätte Wustrau

Neben dem umfangreichen Jahresprogramm 2025 mit 71 Präsenzveranstaltungen konnten die zur Verfügung stehenden Kapazitäten und vorhandenen Übernachtungsmöglichkeiten gut für die Vermietung an externe Gruppen und Tagungsgäste genutzt werden.

Das vorgegebene Einnahmesoll von **60.000 EUR** konnte mit Gesamteinnahmen in Höhe von **80.637 EUR** deutlich übererfüllt werden (2024: 70.345 EUR; 2023: 23.627 EUR; 2022: 52.507 EUR).

Insgesamt wurden **21 externe Veranstaltungen** (3 eintägige, 11 zweitägige, 4 dreitägige und 2 viertägige sowie eine Tagesveranstaltung) mit **496 Teilnehmenden** durchgeführt (Anzahl externe Veranstaltungen 2024: 17; 2023: 16; 2022: 16).

## E. EUROPEAN JUDICIAL TRAINING NETWORK (EJTN)



### I. EJTN-GEÖFFNETE TAGUNGEN

Im Jahr 2025 wurden 32 Tagungen aus dem Jahresprogramm der Deutschen Richterakademie im Rahmen des EJTN ausgeschrieben (im Jahr 2024 waren es 29 Tagungen). Es fanden 31 der EJTN-geöffneten Tagungen statt.

Insgesamt haben im Berichtsjahr 13 Teilnehmende, die über das EJTN angemeldet wurden (allesamt EU-ausländische Richter bzw. Staatsanwälte), Veranstaltungen der Deutschen Richterakademie besucht (2024: 37 Personen).

Die Gesamtzahl der sonstigen ausländischen Teilnehmenden an Tagungen der Deutschen Richterakademie belief sich – einschließlich aufgrund bilateraler Vereinbarungen mit ausländischen Justizverwaltungen eingeladener Gäste - auf 20 Personen (2024: 14 Personen).

## F. AUSSENKONTAKTE / INTERNATIONALE DELEGATIONEN

### EJTN-Delegation in der Tagungsstätte Trier

Unter der Leitung von Jaroslav Opravil, dem Course Direktor Language & Judicial Training der Europäischen Rechtsakademie (ERA) in Trier, besuchte wiederum eine Delegation von Referentinnen und Referenten des EJTN am 04.06.2025 die Deutsche Richterakademie, Tagungsstätte Trier.

In Vertretung von Direktor Servas empfing Verwaltungsleiterin Andrea Meyer die Delegation in der Tagungsstätte. Einem informativen Austausch über die Aus- und Fortbildung von Richtern sowie Staatsanwälten schloss sich eine Führung durch die Tagungsstätte an.



### Delegation des Judicial Research and Training Institute aus Korea zu Gast in der Deutschen Richterakademie

Delegation des Judicial Research and Training Institute aus Korea zu Gast in der Deutschen Richterakademie



Am 28. und 29. August 2025 empfing die Deutsche Richterakademie (DRA) in Trier eine hochrangige Delegation des Judicial Research and Training Institute (JRTI) des Obersten Gerichtshofs der Republik Korea. Im Mittelpunkt des Besuchs stand die Unterzeichnung eines Memorandum of Understanding (MOU), das die zukünftige Zusammenarbeit beider Institutionen im Bereich der Richterfortbildung besiegelt.

Die koreanische Delegation wurde von Prof. Dr. Si Cheol Kim, dem Präsidenten des JRTI, geleitet. Begleitet wurde er von zwei geschätzten Mitgliedern der Fakultät, Prof. Dr. Dongwon Kang und Prof. Dr. Youngmin Seo. Von Seiten der Deutschen Richterakademie nahmen Direktor Oliver Servas und Verwaltungsleiterin Andrea Meyer an den Gesprächen teil. Als besonderer Gast war zudem die Vorsitzende Richterin am Bundesverwaltungsgericht, Prof. Dr. Bick, anwesend, die der DRA als Referentin und Tagungsleiterin verbunden ist. Ein besonderer Dank gilt außerdem Herrn Rechtsreferendar Daniel Kim, der als Dolmetscher fungierte.

Der Besuch begann am Donnerstagmittag mit der Ankunft und einem gemeinsamen Mittagessen. Höhepunkt des Tages war die feierliche Unterzeichnung des Memorandum of Understanding. Mit dieser Vereinbarung legen die beiden Akademien den Grundstein für eine intensive Partnerschaft. Das MOU zielt darauf ab, die Kooperation in der Fortbildung von Richtern zwischen Deutschland und Korea weiter zu fördern und zu vertiefen.



Im Anschluss an die Zeremonie stellte Direktor Oliver Servas die Deutsche Richterakademie und ihre Arbeit vor. Es folgte ein reger und produktiver Austausch über die jeweiligen Erfahrungen und Ansätze in der juristischen Fortbildung. Ein besonderes Augenmerk lag auf der Diskussion mit Prof. Dr. Bick, die wertvolle Einblicke aus der Praxis des Bundesverwaltungsgerichts beisteuerte und die Bedeutung des internationalen Austauschs für die richterliche Arbeit betonte.

Nach einer Führung durch die Räumlichkeiten der Akademie wurde das offizielle Programm am Nachmittag mit einem kulturellen Höhepunkt fortgesetzt: Einem „Wine Walk Trier“, bei dem die koreanischen Gäste die zahlreichen Sehenswürdigkeiten der historische Stadt Trier bei einem Stadtrundgang verbunden mit einer Weinprobe kennenlernen konnten. Ein festliches Abendessen rundete den ersten Besuchstag ab und bot die Gelegenheit, die Gespräche in einem informellen Rahmen zu vertiefen.

Der Besuch endete am Freitagmorgen nach einem gemeinsamen Frühstück mit der Verabschiedung der Delegation. Die Unterzeichnung des MOU markiert einen wichtigen Meilenstein für beide Institutionen und verspricht eine fruchtbare Zusammenarbeit zur Stärkung der Rechtsstaatlichkeit und der richterlichen Kompetenzen in beiden Ländern.



## Usbekische Delegation besucht die Deutsche Richterakademie

Im Rahmen ihrer von der Deutschen Stiftung für internationale rechtliche Zusammenarbeit (IRZ) organisierten Studienreise zum Thema „Effektiver Rechtsschutz im Verwaltungsrecht“ konnte der Direktor der Deutschen Richterakademie Oliver Servas am 09.12.2025 eine Delegation aus Usbekistan in der Tagungsstätte Trier willkommen heißen. Zu den Gästen zählten unter anderem Richter des Obersten Gerichtshofs der Republik Usbekistan sowie Dozenten der dortigen Justizakademie.

Nach der offiziellen Begrüßung stand der fachliche Austausch im Mittelpunkt. Schwerpunkt waren hier die Gemeinsamkeiten und Unterschiede des Rechtssystems, insbesondere im Hinblick auf die juristische Aus- und Fortbildung.

Anschließend hatte die Delegation die Gelegenheit, sich durch eine Hospitation in der Tagung „Vernehmung und Anhörung von (kindlichen) Opferzeugen“ ein Bild über Inhalt und Methodik der Fortbildung von Richtern und Staatsanwälten in Deutschland zu machen.

Nach einem gemeinsamen Mittagessen folgte eine Führung durch die Räumlichkeiten der Tagungsstätte und die Überreichung eines Gastgeschenkes an die DRA.

Den Abschluss des Tages bildete ein kulturelles Programm mit einer Führung durch Trier, der ältesten Stadt Deutschlands.



## G. EHRUNGEN

### Drei Beschäftigte der Tagungsstätte Trier verabschiedet



In der Tagungsstätte Trier wurde mit Elisabeth Kroschinsky eine langjährige Mitarbeiterin in ihren wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Frau Kroschinsky wurde 2004 zunächst befristet als Krankheitsvertretung im Reinigungsdienst eingestellt und ab Januar 2007 unbefristet beschäftigt. Somit hat sie sich 20 Jahre lang insbesondere um die Gästezimmer gekümmert. In Vertretung des Direktors der Deutschen Richterakademie sprach Verwaltungsleiterin Andrea Meyer der beliebten Kollegin im Rahmen einer kleinen Feierstunde namens der Landesregierung und des gesamten Teams der DRA Dank und Anerkennung aus und wünschte ihr alles Gute. Für den Personalrat schloss sich Frau Plein-Füssel den guten Wünschen an.

Die Neurentnerin freut sich auf ihre zusätzliche Zeit mit dem Enkelsohn. Sie bleibt der Deutschen Richterakademie auch weiterhin verbunden und bekräftigte, bei Bedarf in ihrem alten Team gerne aushelfen zu wollen.

Am 18.12.2025 wurden zwei Mitarbeiter verabschiedet.

Der langjährige Küchenleiter Henry Weber wurde in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Der Direktor der Deutschen Richterakademie, Herr Oliver Servas, überreichte im Rahmen einer Abschiedsfeier die Dankurkunde des Landes Rheinland-Pfalz und würdigte seine Verdienste. Herr Weber wurde am 01.10.1987 in der Tagungsstätte Trier als Jungkoch eingestellt und stieg in mehr als 35 Dienstjahren zum Küchenleiter auf.



Herr Servas wünschte ihm vor allem Gesundheit und Zufriedenheit im Kreis der Familie sowie noch viele schöne Fahrradtouren, die zu seinen liebsten Freizeitbeschäftigungen gehören. Eine leckere Abschiedstorte versüßte den Abschied.

Ebenfalls verabschiedet wurde die Mitarbeiterin Sabine Müller, die seit dem 01.09.2022 als Köchin in der Tagungsstätte Trier arbeitete. Frau Müller unterstützte das Küchenteam als Teilzeitkraft bis zur vollständigen Verrentung von Herrn Weber.

Im Namen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bedankte sich auch die Vorsitzende des Personalrats, Frau Petra Scholz-Koppelkamm, bei Frau Müller und Herrn Weber und überreichte Abschiedsgeschenke.



## 25-jähriges Dienstjubiläum in der Tagungsstätte Wustrau

Am 21. Januar 2025 beging Frau Liliane Vollrath-Petruschke im Rahmen einer kleinen Feierstunde in der Rotunde von Schloss Wustrau ihr 25-jähriges Dienstjubiläum. Seit 2009 ist sie als Sachbearbeiterin für den Haushalt und Stellvertreterin der Verwaltungsleiterin an der Tagesstätte der Deutschen Richterakademie tätig und hat sich in dieser Zeit als unverzichtbare Stütze des Teams erwiesen.



Mit ihrer fachlichen Kompetenz, ihrem herausragenden Engagement und ihrer Herzlichkeit ist sie ein hoch geschätztes Mitglied unseres Teams und eine Anlaufstelle für alle Kollegen, für die sie stets ein offenes Ohr hat. Ihr Einsatz – immer mit einem strahlenden Lächeln im Gesicht – geht oft weit über ihre eigentlichen Aufgaben hinaus.

Zum 25-jährigen Jubiläum gratulierten wir Frau Vollrath-Petruschke von Herzen und dankten ihr für ihre wertvolle Arbeit. Wir freuen uns auf viele weitere Jahre der Zusammenarbeit!

## Langjährig Beschäftigter der Tagungsstätte Wustrau verabschiedet

Zum Jahresende wurde nach 37 Dienstjahren der Kraftfahrer und Haustechniker Giesbert Nettelbeck in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Der Direktor der Deutschen Richterakademie, Oliver Servas, würdigte die Leistungen des ausscheidenden Kollegen und sprach ihm im Beisein der Verwaltungsleiterin und des Personalrates im engeren Kollegenkreis seinen Dank aus.

Mit ihm verabschiedeten die Kollegen der Tagungsstätte einen beliebten Kollegen, der seit der Geburtsstunde der Tagungsstätte als absolut verlässlicher und immer einsatzbereiter Kollege seine Aufgaben sehr verantwortungsbewusst und engagiert wahrgenommen hat. Die vielen, aus Anlass des Transfers von Teilnehmenden und Referierenden gefahrenen Kilometer blieben zwar ungezählt, aber sicherlich vielen Fahrgästen in sehr guter und unterhaltsamer Art in Erinnerung.

Anlässlich der Weihnachtsfeier hatten alle Kolleginnen und Kollegen nochmals die Gelegenheit sich von „Giesi“, wie er liebevoll von seinen Kollegen genannt wurde, zu verabschieden. In dieser geselligen Runde wurde ihm ein Fotobuch mit den schönsten Fotos aus seiner Zeit mit der DRA übergeben.



## H. KINDERBETREUUNG

Die Möglichkeiten der Kinderbetreuung in Trier und Wustrau wurden im Jahr 2025 von 14 Teilnehmenden genutzt.

## I. ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

### Internetauftritt

Im Dezember 2025 wurde der neue Internetauftritt der Deutschen Richterakademie freigeschaltet. Die Homepage präsentiert sich in einem modernen, frischen Design und bietet durch einen neuen, strukturierten Aufbau eine deutlich verbesserte Übersichtlichkeit.

Ziel der Seite bleibt es, neben der allgemeinen Vorstellung der Akademie aktuelle Informationen über das Tagungsgeschehen bereitzustellen. Insbesondere werden auf der Website das Jahresprogramm, einzelne Tagungsprogramme sowie aktuelle Hinweise zu anstehenden Veranstaltungen veröffentlicht.

Ein zentrales Element ist die Rubrik „DRA Last Minute“ (ehemals „Restplatzbörse“). Hier können Interessierte aus den Gerichten und Staatsanwaltschaften meist tagesaktuell einsehen, ob für Tagungen kurzfristig noch Plätze verfügbar sind. Dies ist in der Regel ab ca. sechs Wochen vor Tagungsbeginn möglich.

Das neue Jahresprogramm wird üblicherweise im Oktober des jeweiligen Vorjahres online gestellt. Außerdem sind dort im laufenden Jahr die Themen der „DRA Aktuell“ Tagungen zu finden, sobald diese feststehen.



## Ausstellungen

2025 fanden in der Tagungsstätte Trier drei Kunstausstellungen statt:

### „Idole“ Ausstellung von Guido und Johannes Häfner

Die Deutsche Richterakademie in Trier freute sich, vom 19. Januar bis zum 30. März 2025 die beeindruckende Ausstellung „Idole“ der renommierten Künstler Guido und Johannes Häfner zu präsentieren.

Mit ihren Werken luden die Künstler zu einer tiefgehenden Auseinandersetzung mit dem Thema „Idole“ ein und eröffneten spannende Perspektiven auf Persönlichkeiten, Symbole und Werte, die unsere Gesellschaft prägen. Die feierliche Eröffnung fand am 16. Januar 2025 um 19:30 Uhr in der Deutschen Richterakademie Trier statt. Direktor Oliver Servas begrüßte zahlreiche Gäste mit einer Eröffnungsrede, in der er die enge Verbindung der Kunst der Gebrüder Häfner zu den Themen Recht, Demokratie und Gesellschaft hervorhob. Musikalisch untermalt wurde der Abend von Johannes Häfner.

Zu ihren Arbeiten zählen die Skulptur „Kopf, Kopf, Geist“, die im Innenhof des Landgerichts Essen steht und die drei Gewalten des Rechtsstaats symbolisiert, sowie „Wächter der Demokratie“, eine Hommage an freies Denken und Meinungsfreiheit vor der Kulisse des Hambacher Schlosses. Ihre Kunstwerke werden weltweit ausgestellt, unter anderem in Taiwan und den Vereinigten Arabischen Emiraten, oft in Zusammenarbeit mit der Frankfurter Buchmesse und dem Goethe-Institut.



Die Werke in der Ausstellung „Idole“ luden die Betrachter ein, sich mit den Fragen auseinanderzusetzen: Was macht ein Idol aus? Welche Werte und Ideale verkörpern sie, und welche Verantwortung tragen sie in unserer Gesellschaft? Die Künstler regen dazu an, Idole nicht nur zu bewundern, sondern sie auch kritisch zu hinterfragen.

### „Licht & Schatten“ Ausstellung von Franz-Josef Justen

Am 3. April 2025 wurde in der Tagungsstätte Trier der Deutschen Richterakademie die Ausstellung „Licht & Schatten“ des Trierer Fotografen Franz-Josef Justen feierlich eröffnet. Der Direktor der Deutschen Richterakademie, Oliver Servas, begrüßte die Gäste und eröffnete die Ausstellung mit einer Ansprache, in der er die künstlerische Auseinandersetzung mit Licht und Perspektive würdigte.



Musikalisch wurde die Vernissage vom Kammermusik-Ensemble des Angela-Merici-Gymnasiums begleitet, das mit seinem fein abgestimmten Repertoire für eine stimmungsvolle Atmosphäre sorgte.



Im Anschluss nutzten zahlreiche Besucher die Gelegenheit, mit dem Künstler persönlich ins Gespräch zu kommen und mehr über seine Arbeitsweise und Motive zu erfahren.

Franz-Josef Justen, in Trier geboren und hauptberuflich Elektrotechniker, widmet sich seit vielen Jahren leidenschaftlich der Fotografie. Für ihn ist sie weit mehr als bloße Abbildung – sie ist ein Mittel, um das Unsichtbare sichtbar zu machen und neue Blickwinkel zu eröffnen. Mit ungewöhnlichen Perspektiven, etwa bodennah oder in Richtung Himmel, lenkt Justen den Blick auf Details, die im Alltag oft übersehen werden.

### „Farbenspiele“ - Ausstellung von Kornelia Kedri

Zu einer faszinierenden Begegnung mit Farbe, Form und Emotion lud die Tagungsstätte Trier der Deutschen Richterakademie seit dem 21. August 2025 ein. Vor einem zahlreichen und kunstinteressierten Publikum wurde an diesem Tag die Ausstellung „Farbenspiele“ der Künstlerin Kornelia Kedri feierlich eröffnet.

Direktor Oliver Servas begrüßte die Gäste und zeigte sich erfreut, dass es nach den Irrungen und Wirrungen der Corona-Zeit endlich gelungen sei, ein Zeitfenster für die Ausstellung in den Räumlichkeiten der Akademie zu finden. Sein besonderer Willkommensgruß galt der Künstlerin Kornelia Kedri sowie Frau Roswita Götz, Juristin und langjährige Weggefährtin der Künstlerin, die im Anschluss mit einer persönlichen Laudatio in das Werk einführte.

In seiner Eröffnungsrede beschrieb Direktor Servas die Künstlerin als eine Persönlichkeit, die in der Region tief verwurzelt sei. Obwohl ihre Leidenschaft für die Malerei erst 2005 entfacht wurde, hat sie sich seither kontinuierlich und intensiv weiterentwickelt. Ihr künstlerischer Weg führte sie von ersten Kursen über Workshops bei namhaften Künstlern bis hin zu Akademiekursen an der Kunstakademie Bad Reichenhall.

Kornelia Kedri wird oft als „Eine Künstlerin mit zwei Gesichtern“ beschrieben. Einerseits von klassischen Ansätzen inspiriert, ist sie andererseits eine ruhelos Suchende, die sich fernab von Regeln immer wieder auf neue Themen einlässt. Ihre Devise sei nicht Routine, sondern Innovation.

Dieser Schaffensdrang spiegelt sich eindrucksvoll in den ausgestellten Werken wider. Der Titel „Farbenspiele“ ist dabei Programm. Kraftvolle Acrylfarben explodieren auf der Leinwand und erzeugen im Wechselspiel mit abstrakten Formen und dynamischen Pinselstrichen einen Spannungsbogen, der den Betrachter fesselt. Die Werke wechseln zwischen ruhigen, fast



meditativen Stimmungen und energiegeladenen Kompositionen, wie sie in den rot-schwarzen Arbeiten zu sehen sind.

Und gerade wenn man meint, ihre künstlerische Bandbreite erfasst zu haben, überrascht Kornelia Kedri aufs Neue. Seit dem vergangenen Jahr hat sie ihre Leidenschaft für das Töpfern entdeckt,

und so fügen einige ihrer ersten keramischen Werke, darunter figürliche Darstellungen, der Ausstellung eine weitere, spannende Dimension hinzu. Zu erwähnen ist hier natürlich besonders die Justitia mit Waage und Schwert, aber nicht mit verbundenen Augen!

### „Achtsam Bewahren“ – Ausstellung von Hanka Walter

Die Deutsche Richterakademie in Trier präsentierte vom 23. Oktober bis zum 17. Dezember 2025 die Ausstellung „Achtsam Bewahren“ der Künstlerin Hanka Walter. Mit ihren Werken zeigte die Autodidaktin ihr langjähriges Schaffen und ihre Vielseitigkeit in der Umsetzung verschiedenster Motive.

An der Vernissage am 23. Oktober 2025 begrüßte Verwaltungsleiterin Andrea Meyer die zahlreichen Gäste und betonte in ihrer Eröffnungsrede die enge Verbundenheit der Tagungsstätte mit der Region, den Menschen und ihren Fähigkeiten:

„Mit den Kunstausstellungen schaffen wir hier einen Ort zum Lehren und Lernen, der gleichzeitig zum Erleben vielfältigster Kunst und zum regen Austausch einlädt, einen Ort für schöne Begegnungen, die eine Verbindung schaffen von Gast und Tagungsort, von Wissensvermittlung und Erlebnis, von Mensch zu Mensch“. Sie bedankte sich bei der Künstlerin und hob hervor, dass die Akademie stetig und gerne den achtsamen Umgang mit all ihren Gästen und Besuchern bewahrt.

Anschließend führte Manuela Mertes in das Leben und die Arbeiten von Hanka Walter ein. Schon in frühester Kindheit fand sie ihre Leidenschaft zur Malerei, die sie sich autodidaktisch erschloss und über die Ölmalerei zu den Acrylfarben führte.



Ihre Bilder und die Farben leben für sie, alles darf sich entwickeln, manchmal auch anders als ursprünglich gedacht. Hanka Walter ist vielseitig interessiert und engagiert, sie illustrierte bereits zwei Kinderbücher, schrieb einen autobiographischen Gedichtband und führt Malkurse an der Volkshochschule durch. In ihrer Rede unterstrich Frau Mertes die Bedeutung der Achtsamkeit, die das Leben und das Werk von Hanka Walter beeinflusst und fordert, das Schöne in uns und um uns zu bewahren.

Im Jahr 2025 wurden in der Tagungsstätte Wustrau drei Kunstausstellungen gezeigt, welche jeweils mit einer festlichen Vernissage durch den Direktor der Deutschen Richterakademie, Oliver Servas eröffnet wurden.

### „Kunst im Spannungsfeld von Technik und Alltag“, Brigitte Körber

Die erste Vernissage des Jahres fand am 23. Januar 2025 statt. Die Ausstellung der renommierten Künstlerin, Brigitte Körber stand unter dem Motto "Kunst im Spannungsfeld von Technik und Alltag".

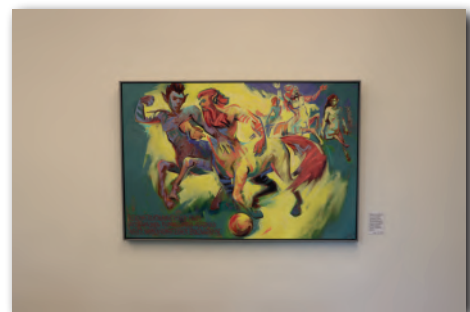


In die Werke der Künstlerin führte die Kunsthistorikerin Fanja Pretzsch ein. Für die musikalische Umrahmung sorgt Peggy Voigt, die die Vernissage am Klavier begleitete. Brigitte Körber widmete sich in dieser Ausstellung der spannenden Wechselwirkung zwischen Technik und dem Alltag des Menschen. Mit den Werken wurde dazu eingeladen, Technik nicht nur als abstrakte Größe, sondern als integralen Bestandteil des Lebens zu begreifen – kritisch, poetisch und künstlerisch anspruchsvoll.

### „Irritationen“, Uwe Müller-Fabian

Die zweite Kunstausstellung des Jahres 2025 wurde am 22. Mai 2025 eröffnet. Die Ausstellung des renommierten Künstlers Uwe Müller-Fabian stand unter dem Motto „Irritationen“. Zahlreiche Gäste aus Kultur, Justiz und Region waren der Einladung gefolgt, um einen vielschichtigen und atmosphärisch dichten Abend zu erleben – zwischen Bildender Kunst, Musik und Begegnung.

Die Ausstellung zeigte eine Auswahl neuerer Arbeiten von Uwe Müller-Fabian, die sich mit Brüchen in Wahrnehmung und Realität auseinandersetzen. Die Werke oszillieren zwischen Struktur und Auflösung, zwischen Andeutung und Überzeichnung – stets mit einem feinen Gespür für das Unerwartete im scheinbar Vertrauten. Den musikalischen Rahmen der Eröffnung gestalteten Peggy Voigt (Klavier) und Anja Susann Hammer (Violoncello), welche mit großem Applaus bedacht wurden.



## „WeibsBILDER 1.0 – KONTRASTE“

Am 4. September 2025 wurde die dritte Kunstausstellung „WeibsBILDER 1.0 – KONTRASTE“ eröffnet. Hierzu versammelten sich zahlreiche Kunstinteressierte im festlichen Ambiente des Schlosses, um die Werke einer neuen, spannenden Künstlerinnengruppe aus Kremmen zu entdecken.

Neben der Eröffnung der Ausstellung durch den Direktor der Deutschen Richterakademie stellte der Bürgermeister von Kremmen, Sebastian Busse, die acht Künstlerinnen der Gruppe „WeibsBILDER 1.0“ und die Vielfalt ihres Schaffens vor.

Für den musikalischen Höhepunkt des Abends sorgte der Kremmener Opernsänger, Komponist und Musiker Martin Constantin. Mit seiner kraftvollen Interpretation von Puccinis Arie „Nessun Dorma“ versetzte er das Publikum in eine Atmosphäre, die an die berühmte Arena von Verona erinnerte. Den Bogen zur Moderne schlug er mit Stücken aus der von ihm mitkomponierten Rockoper „Tell“ und bewies damit eindrucksvoll, wie stimmig auch musikalische Kontraste sein können.



Das Spektrum der ausgestellten Werke reichte von fotorealistischen Porträts in Kohle und Pastell über expressive Landschaften bis hin zu abstrakten Strukturbildern. Die Ausstellung war bis zum 18. Dezember 2025 in der Deutschen Richterakademie in Wustrau zu sehen.

# ANLAGE 1 - PLATZVERTEILUNG NACH JUSTIZ-VERWALTUNGEN 2025

	Tagungsstätte Trier			Tagungsstätte Wustrau			Gesamt	teilnehmerreduz. Tagung	
	A-Tg.	B-Tg.	Gesamt	C-Tg.	D-Tg.	Gesamt		Trier	Wustrau
<b>BU</b>	1	2	3	1	2	3	6	1	1
<b>BB</b>	1	1	2	2	1	3	5	1	1
<b>BE</b>	2	1	3	2	2	4	7	1	1
<b>BW</b>	5	6	11	4	3	7	18	2	3
<b>BY</b>	5	6	11	5	4	9	20	3	2
<b>HB</b>	1	0	1	0	1	1	2	1	1
<b>HE</b>	2	3	5	3	2	5	10	2	2
<b>HH</b>	1	2	3	1	1	2	5	1	1
<b>MV</b>	1	1	2	1	1	2	4	1	1
<b>NI</b>	3	3	6	3	4	7	13	2	2
<b>NW</b>	7	7	14	7	7	14	28	3	3
<b>RP</b>	3	2	5	1	1	2	7	2	1
<b>SH</b>	2	1	3	1	1	2	5	1	1
<b>SL</b>	1	1	2	0	0	0	2	1	1
<b>SN</b>	2	2	4	2	2	4	8	1	2
<b>ST</b>	1	1	2	1	2	3	5	1	1
<b>TH</b>	2	1	3	1	1	2	5	1	1
<b>Gesamt</b>	<b>40</b>	<b>40</b>	<b>80</b>	<b>35</b>	<b>35</b>	<b>70</b>	<b>150</b>	<b>25</b>	<b>25</b>

## ANLAGE 2 - AUSLASTUNG NACH JUSTIZVERWALTUNGEN 2025

Übersicht zu den Gesamtplatzkontingenten ("Soll") und Auslastungen der Tagungsstätten ("Ist") durch die einzelnen Justizverwaltungen (Präsenztagungen)

Justizverwaltung	Soll/Plätze			Ist/Teilnehmer			Auslastung in %		
	Trier	Wustrau	Gesamt	Trier	Wustrau	Gesamt	Trier	Wustrau	Gesamt
BB	75	95	170	49	60	109	65,3%	63,2%	64,1%
BE	106	121	227	99	133	232	93,4%	109,9%	102,2%
BU	99	98	197	60	56	116	60,6%	57,1%	58,9%
BW	339	239	578	221	161	382	65,2%	67,4%	66,1%
BY	359	265	624	222	193	415	61,8%	72,8%	66,5%
HB	51	49	100	21	34	55	41,2%	69,4%	55,0%
HE	174	167	341	171	169	340	98,3%	101,2%	99,7%
HH	99	72	171	77	101	178	77,8%	140,3%	104,1%
MV	75	72	147	39	68	107	52,0%	94,4%	72,8%
NI	205	219	424	174	217	391	84,9%	99,1%	92,2%
NW	445	412	857	239	220	459	53,7%	53,4%	53,6%
RP	181	72	253	136	74	210	75,1%	102,8%	83,0%
SH	106	72	178	78	82	160	73,6%	113,9%	89,9%
SL	75	23	98	50	18	68	66,7%	78,3%	69,4%
SN	130	144	274	60	115	175	46,2%	79,9%	63,9%
ST	75	98	173	47	97	144	62,7%	99,0%	83,2%
TH	106	72	178	86	86	172	81,1%	119,4%	96,6%
ausländische Gäste				7	26	33			
Gastteilnehmer				2	4	6			
Tagungsleiter				84	85	169			
Referenten als TN				30	68	98			
<b>Gesamt</b>	<b>2.700</b>	<b>2.290</b>	<b>4.990</b>	<b>1.952</b>	<b>2.067</b>	<b>4.019</b>	<b>72,3%</b>	<b>90,3%</b>	<b>80,5%</b>

## ANLAGE 3 - GESAMTAUSLASTUNG 1973 - 1992

### Gesamtauslastung 1973 - 1992

	Tagungszahl gesamt	Platzanzahl gesamt	Teilnehmer gesamt	Auslastung gesamt
	Trier	Trier	Trier	Trier
1973	34	1.360	1.310	96,3 %
1974	40	1.600	1.475	92,2 %
1975	41	1.640	1.572	95,9 %
1976	42	1.680	1.621	96,5 %
1977	44	1.760	1.731	98,1 %
1978	44	1.760	1.696	96,4 %
1979	44	1.820	1.764	96,9 %
1980	46	1.840	1.805	98,1 %
1981	46	1.840	1.805	98,1 %
1982	48	1.920	1.863	97,0 %
1983	48	1.920	1.873	97,6 %
1984	48	1.920	1.898	98,9 %
1985	48	1.920	1.849	96,3 %
1986	48	1.920	1.827	95,2 %
1987	48	1.920	1.845	96,1 %
1988	50	2.000	1.941	97,1 %
1989	52	2.080	1.997	96,1 %
1990	56	2.240	2.133	95,2 %
1991	56	2.240	2.113	94,3 %
1992	68	2.720	2.549	93,7 %

# ANLAGE 4 - AUSLASTUNG 1993 – 2025

## Gesamtauslastung der Tagungsstätten 1993 - 2025

Jahr	Tagungszahl gesamt		Platzanzahl gesamt		Teilnehmerinnen und Teilnehmer gesamt		Auslastung (%) gesamt	
	Trier	Wustrau	Trier	Wustrau	Trier	Wustrau	Trier	Wustrau
<b>1993</b>	<b>127</b>		<b>4.785</b>		<b>4.092</b>		<b>85,5</b>	
	68	59	2.720	2.065	2.324	1.768	85,5	85,6
<b>1994</b>	<b>128</b>		<b>4.820</b>		<b>4.165</b>		<b>86,4</b>	
	68	60	2.720	2.100	2.300	1.865	84,6	88,8
<b>1995</b>	<b>128</b>		<b>4.760</b>		<b>4.251</b>		<b>89,3</b>	
	68	60	2.720	2.040	2.372	1.879	87,2	92,1
<b>1996</b>	<b>132</b>		<b>4.935</b>		<b>4.376</b>		<b>88,7</b>	
	69	63	2.760	2.175	2.461	1.915	89,2	88,1
<b>1997</b>	<b>134</b>		<b>5.015</b>		<b>4.420</b>		<b>88,1</b>	
	69	65	2.800	2.215	2.463	1.957	88,0	88,4
<b>1998</b>	<b>135</b>		<b>5.045</b>		<b>4.511</b>		<b>89,4</b>	
	69	66	2.760	2.285	2.492	2.019	90,3	88,4
<b>1999</b>	<b>137</b>		<b>5.060</b>		<b>4.438</b>		<b>87,7</b>	
	70	67	2.785	2.275	2.361	2.077	84,8	91,3
<b>2000</b>	<b>134</b>		<b>4.925</b>		<b>4.263</b>		<b>86,6</b>	
	71	63	2.810	2.115	2.370	1.893	84,3	89,5
<b>2001</b>	<b>137</b>		<b>4.980</b>		<b>4.235</b>		<b>85,0</b>	
	72	65	2.765	2.175	2.271	1.964	82,1	90,3
<b>2002</b>	<b>136</b>		<b>4.880</b>		<b>4.267</b>		<b>87,4</b>	
	69	67	2.655	2.225	2.271	1.996	85,5	89,9
<b>2003</b>	<b>139</b>		<b>4.860</b>		<b>4.327</b>		<b>88,9</b>	
	71	68	2.630	2.230	2.274	2.053	86,5	92,1
<b>2004</b>	<b>138</b>		<b>4.845</b>		<b>4.304</b>		<b>88,8</b>	
	74	64	2.735	2.110	2.359	1.945	86,3	92,2
<b>2005</b>	<b>136</b>		<b>4.800</b>		<b>4.371</b>		<b>91,1</b>	
	68	68	2.540	2.260	2.284	2.087	89,1	92,3
<b>2006</b>	<b>139</b>		<b>4.835</b>		<b>4.436</b>		<b>91,7</b>	
	70	69	2.590	2.245	2.299	2.137	88,8	95,2
<b>2007</b>	<b>134</b>		<b>4.735</b>		<b>4.557</b>		<b>96,2</b>	
	68	66	2.585	2.150	2.415	2.142	93,4	99,6
<b>2008</b>	<b>136</b>		<b>4.735</b>		<b>4.465</b>		<b>94,3</b>	
	67	69	2.450	2.285	2.211	2.254	90,2	98,6
<b>2009</b>	<b>135</b>		<b>4.635</b>		<b>4.487</b>		<b>96,8</b>	
	70	65	2.500	2.135	2.337	2.150	93,5	100,7
<b>2010</b>	<b>141</b>		<b>4.885</b>		<b>4.663</b>		<b>95,5</b>	
	72	69	2.590	2.295	2.422	2.241	93,5	97,6
<b>2011</b>	<b>141</b>		<b>4.845</b>		<b>4.628</b>		<b>95,5</b>	
	70	71	2.520	2.325	2.329	2.299	92,4	98,9
<b>2012</b>	<b>141</b>		<b>4.900</b>		<b>4.629</b>		<b>94,5</b>	
	71	70	2.570	2.330	2.378	2.251	92,5	96,6
<b>2013</b>	<b>141</b>		<b>4.890</b>		<b>4.396</b>		<b>89,9</b>	
	71	70	2.630	2.260	2.319	2.077	88,2	91,9

Fortsetzung nächste Seite →

Jahr	Tagungszahl gesamt		Platzanzahl gesamt		Teilnehmerinnen und Teilnehmer gesamt		Auslastung (%) gesamt	
	Trier	Wustrau	Trier	Wustrau	Trier	Wustrau	Trier	Wustrau
<b>2014</b>	<b>141</b>		<b>4.835</b>		<b>4.392</b>		<b>90,8</b>	
	68	73	2.450	2.385	2.098	2.294	85,6	96,2
<b>2015</b>	<b>143</b>		<b>4.985</b>		<b>4.576</b>		<b>91,8</b>	
	72	71	2.640	2.345	2.352	2.224	89,1	94,8
<b>2016</b>	<b>143</b>		<b>4.950</b>		<b>4.529</b>		<b>91,5</b>	
	68	75	2.495	2.455	2.196	2.333	88,0	95,0
<b>2017</b>	<b>143</b>		<b>4.770</b>		<b>4.352</b>		<b>91,2</b>	
	71	72	2.480	2.290	2.162	2.190	87,2	95,6
<b>2018</b>	<b>144</b>		<b>4.855</b>		<b>4.462</b>		<b>91,9</b>	
	70	74	2.635	2.220	2.341	2.121	88,8	95,5
<b>2019</b>	<b>144</b>		<b>4.800</b>		<b>4.461</b>		<b>92,9</b>	
	72	72	2.580	2.220	2.359	2.102	91,4	94,7
<b>2020</b>	<b>55</b>		<b>1.471</b>		<b>1.331</b>		<b>90,5</b>	
	26	29	755	716	631	700	83,6	97,8
<b>2021</b>	<b>46</b>		<b>1.445</b>		<b>1.066</b>		<b>73,8</b>	
	19	27	640	805	446	620	69,7	77,0
<b>2022</b>	<b>118</b>		<b>4.010</b>		<b>2.985</b>		<b>74,4</b>	
	58	60	2.110	1.900	1.401	1.584	66,4	83,4
<b>2023</b>	<b>147</b>		<b>4.985</b>		<b>4.159</b>		<b>83,4</b>	
	69	78	2.445	2.540	1.936	2.223	79,2	87,5
<b>2024</b>	<b>144</b>		<b>4.825</b>		<b>4.018</b>		<b>83,3</b>	
	71	73	2.570	2.255	2.026	1.992	78,8	88,3
<b>2025</b>	<b>147</b>		<b>4.990</b>		<b>4.019</b>		<b>80,5</b>	
	75	72	2.700	2.290	1.952	2.067	72,3	90,3
	<b>5.312</b>		<b>191.191</b>		<b>173.302</b>		<b>90,6</b>	





